

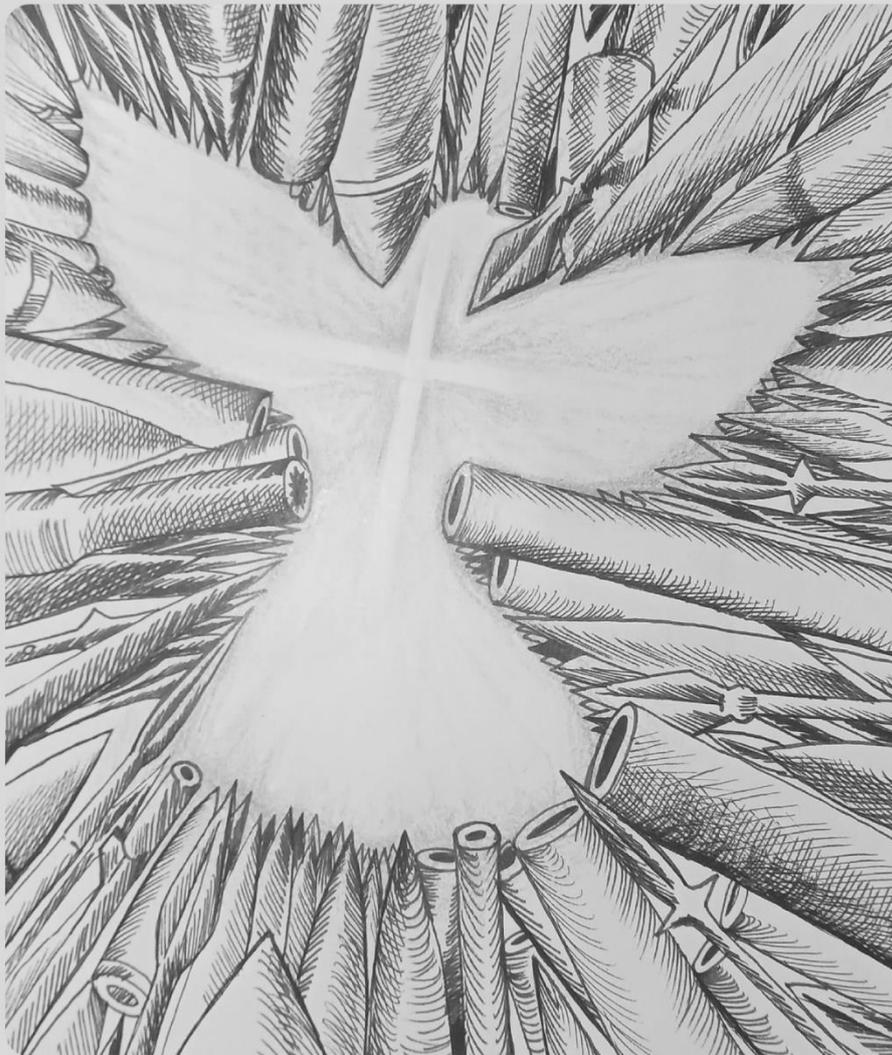


unsere kirche aktuell

Mitteilungen der katholischen Pfarrgruppe Karben

Mai 2024

Jozsef Gabor



Der Geist Gottes ist nicht von dieser Welt, nicht von der Welt der Waffen und der Gewalt. Doch ohne den Geist Gottes ist diese Welt von allen guten Geistern verlassen. Wir erleben es tagtäglich.

Inhalt:

| | |
|--------------------------------|-------|
| Leitartikel..... | S.2-4 |
| Einladung zum Mini-Treffen | S.4-5 |
| St. Bardo-Treff lädt ein | S.5 |

Gottesdienste im Mai 6-10

| | |
|---|---------|
| Sternsinger pflanzen einen Apfelbaum..... | S.11 |
| Traditionelles Palmwedel basteln in Petterweil | S.12 |
| Nachlese Seniorennachmittag in Kloppenheim..... | S.12-13 |
| Wurzeln unseres Glaubens ... | S.14 |
| Kinderseite | S.15 |

| | |
|----------------|------|
| Impressum..... | S.16 |
|----------------|------|

Liebe Schwestern und Brüder in Christus,

„Alles neu macht der Mai“ - ein bekanntes Sprichwort, das den neuen Monat einläutet. Die Natur blüht auf, es verändert sich etwas. Der „Wonnemonat“ Mai; da denkt man doch sofort an schönes, warmes Frühlingswetter, an bunte, duftende Blumen, strahlend blauen Himmel, und es kommt auch schon Vorfreude auf den Sommer auf. Ein besonderes Merkmal und fester Bestandteil des Monat Mai sind aber ebenso die sogenannten „Eisheiligen“ in der Zeit vom 12. bis zum 15. Mai, die uns so manches Mal einen empfindlichen Kälteeinbruch bescheren. Deswegen heißt auch der Gedenktag der heiligen Sophia am 15. Mai am Ende der Eisheiligen im Volksmund „kalte Sophie“.

Wir Christen gedenken in diesem Monat ganz besonders der Gottesmutter Maria. Ihr kommt eine besondere Verehrung zu. Sie ist der Beginn eines neuen Lebens, das wir an Ostern durch Jesus Christus eröffnet und geschenkt bekommen. Als Jesus am Kreuz auf seine Mutter und auf den Jünger, den er liebte, niederblickte, sagte er: „Frau, siehe, dein Sohn - Sohn, siehe, deine Mutter.“ Es ist der Moment, der mich selbst mit einschließt, sodass ich Maria ebenso Mutter nennen darf. Durch Maria und mit ihren Augen ist es möglich, den Geheimnissen des Lebens Jesu auf die Spur zu kommen. Aus dem farbenfrohen Aufblühen dieses Monats ergibt sich die Fokussierung auf Maria. Durch ihre Reinheit und durch die darin verwurzelte Antwort Gott gegenüber - ihr „Ja“ zu allem, was Gottes Heilsplan vorsieht - ist sie der Beginn des

„neuen Frühlings“, des neuen Lebens. Ein Gebet, das schon seit Jahrhunderten gebetet wird, und durch Maria vom Leben Jesu erzählt, ist das Rosenkranzgebet. Maria ist immer die Straße, die zu Christus führt. Jede Begegnung mit ihr wird notwendig zu einer Begegnung mit Christus. So kann der Monat Mai Chance sein, sich diesem Gebet noch einmal mehr zu widmen. Richten wir den Blick auf die Mutter Gottes in diesen Wochen, die uns Vorbild in einem bedingungslosen „Ja“ zu Gott ist.

Maria teilt als Mutter das Leben mit Jesus während seiner dreißig „verborgenen Jahre“ in Nazareth. Sie macht sich Sorgen wie jede andere Mutter, sie teilt seinen Schmerz, und sie weint um ihn, als sie unter seinem Kreuz steht. Die unzähligen Kerzen, die an den Marien-Altären unzähliger Kirchen auf der ganzen Welt brennen, sind ein Zeugnis für dieses Bedürfnis: ohne großes Überlegen eine Bitte, einen Dank vor die Gottesmutter zu bringen - gleich welcher Konfession, Religion oder Weltanschauung. Wie zu einer leiblichen Mutter, der wir unser Herz ausschütten, können wir zu Maria kommen: mit allem, was uns auf dem Herzen liegt, mit allem, was oft aufgrund von Trauer, Zorn oder Angst ungeordnet ist. Maria hört zu: sie bewahrt es in ihrem Herzen, sie hilft uns, darüber nachzudenken, und sie vertraut es dem Gottessohn an.

Früher war es in Deutschland noch üblich, dass die Familien in den Häusern einen Maialtar aufbauten: eine blumengeschmückte Marienstatue (z. B. mit Maiglöckchen), vor der sich die Familie versammelte und zusammen betete. Viele der älteren Christinnen und Christen werden sich sicherlich noch daran erinnern oder haben auch vielleicht noch einen solchen Altar zu Hause. Wollen wir auch in diesem Jahr den Mai zum Anlass nehmen und besonders an Maria denken und ihr danken: für ihr Wirken, ihr Mitgehen, ihre Fürsprache, für ihre Bereitschaft, die Mutter Gottes zu werden und für ihr uneingeschränktes JA zu Gott.

Pfingsten

Im Mai feiern ein großes Fest - **Pfingsten**. Der Heilige Geist, den Jesus versprochen hatte, kam herab auf die Jünger Jesu, verwandelte die ängstliche, traurige Menschen in mutige, fröhliche Menschen, die neue Kraft für ihren Auftrag bekamen. Wir alle brauchen nun den Mut für den Alltag und die Hoffnung, um in die Zukunft schauen zu können. Da alle Getauften den Heiligen Geist empfangen haben, bedeutet es, dass wir alle in der Lage sind, im Alltag Mut zu zeigen und dem Mitmenschen die Hoffnung zu schenken, und zwar in den kleinen Dingen des Alltags.

„Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu“. An Pfingsten wollen wir Gott um seinen Heiligen Geist bitten, der das Antlitz der Welt erneuern möge. Seine 7 Gaben sind dabei uns hilfreich. Gottes Hl. Geist wirkte damals wie ein Lauffeuer unter den Jüngern. Er erleuchtet alle Menschen und hilft Gott in Jesus Christus zu verstehen und entfacht den Glauben an ihn. Der Hl. Geist der Weisheit und des Verstandes möge die Wissenschaften

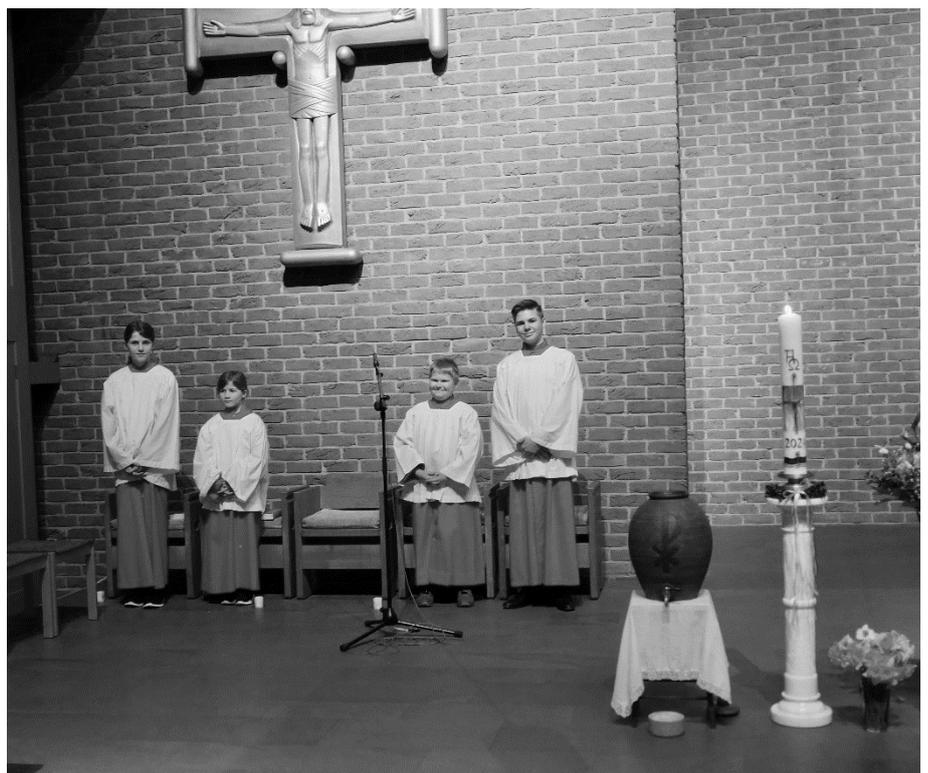
unterstützen in der rechten Erkenntnis der Vorgänge in der Welt. Der Geist des Rates und der Einsicht möge alle Verantwortlichen und Entscheidungsträger stets zu Vorsicht und Umsicht in drohenden Gefahren leiten. Der Geist der Stärke gebe allen den Mut zur Ausdauer und Geduld in Zeiten, in denen Herausforderungen aller Art drohen. Der Geist der Gottesfurcht ist kein Geist von Angst und Schrecken. Nein vielmehr lehrt er uns, Gefahren ernst zu nehmen. Schließlich will er uns bei allem die Ehrfurcht vor Gott unserem Schöpfer lehren, der allein Herr über Raum und Zeit ist, der auch letztlich alles zum Guten führen wird. Mit der Bitte um die 7 Gaben des Heiligen Geistes wollen wir dem Pfingstfest entgegengehen. Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Mai.

Euer Pater George

Wir starten eine Ministranten und Ministrantinnen Gruppe in St. Bonifatius

Die Osternacht in St. Bonifatius war, wie jedes Jahr, ein großartiger und festlicher Gottesdienst. Um wie viel mehr haben sich die Gottesdienstbesucher gefreut, dass dieses Jahr wieder Ministranten und Ministrantinnen diesen Festgottesdienst mitgestaltet haben.

Bei diesem einen Gottesdienst soll es nicht bleiben. Es soll wieder eine Ministranten-



und Ministrantinnengruppe in St. Bonifatius geben, die sich regelmäßig trifft und fester Teil der Gemeinde ist. Die Idee ist es, gemeinsam Gottesdienste zu besuchen und im Anschluss als Gruppe etwas zu unternehmen. Dafür suchen wir Kinder und Jugendliche.

Wer also schon bei der Erstkommunion war und gerne die Gemeinschaft in der Kirche erleben möchte, ist herzlich zum ersten Treffen am Sonntag, den

26. Mai, nach dem Gottesdienst um 09:00 Uhr in St. Bonifatius eingeladen.
Meldet euch bei Interesse gerne bei uns unter Janina@matz.eu.

Und übrigens suchen wir nicht nur in St. Bonifatius, sondern auch in Petterweil, Kloppenheim und Heldenbergen Ministranten.

Janina Matz

St. Bardo-Treff lädt ein:

| | |
|---|--------------------------------|
| <u>Busfahrt nach Sargenzell z. Früchteteppich</u> | |
| wann: | Mittwoch, 02. 10. 2024 |
| Abfahrt um: | 12.00 Uhr ab St. Bardo-Kirche |
| Rückfahrt um: | 17.00 Uhr, ca. 19.00 St. Bardo |
| Kosten: | 15 € Bus und Lunchpaket |

Programm:

Zum Erntedank wird hier in der Kirche aus Früchten, Samen, Blumen und Blüten ein riesiger (4,5x6m) großer Früchteteppich mit biblischen Motiven gestaltet. Die Besichtigung mit Führung dauert ca. 40 Min.

Der Bus hält direkt vor der Kirche, es entstehen keine Laufwege!

Danach bringt uns der Bus zu einem gemütlichen Cafe in der Nähe.

Dort besteht auch die Möglichkeit zu einem kleinen Spaziergang.

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Tag mit Ihnen!

Ihr St. Bardo-Treff – Team

Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis spätestens 01.09.24 bei Dorothe Schulz, Tel. 41554 oder direkt im Bardo - Treff!

Anmeldung:

Name: _____ Telefon: _____

Anschrift: _____

O Ich nehme an der Busfahrt teil
stange

O Ich habe einen Rollator

Lunchpaket: 1 kl. Wasser + Laugen-

O mit Käse

*O mit gekochtem
Schinken*

Gottesdienste in der Pfarrgruppe Karben

Mai 2024

F Ü N F T E R S O N N T A G D E R O S T E R Z E I T

28. April 2024

Fünfter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung:

Apostelgeschichte 9,26-31

2. Lesung: 1. Johannes 3,18-24

Evangelium: Johannes 15,1-8



Ilidko Zavrakidis

» Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir und ich bleibe in euch. «

| | | |
|---------------------------|-------|--|
| Samstag, 27.04. | | Kollekte: für die Pfarrgemeinde |
| Kloppenheim | 17:30 | Rosenkranz |
| | 18:00 | Vorabendmesse (Pater George) |
| Heldenbergen | 18:00 | Vorabendmesse (Pfr. Göttle) |
| Sonntag, 28.04. | | 5. Sonntag der Osterzeit Kollekte: für die Pfarrgemeinde |
| Klein-Karben | 09:00 | Eucharistiefeier (Pfr. Göttle) |
| Büdesheim | 10:00 | Eucharistiefeier (Pater George) |
| Petterweil | 10:30 | Eucharistiefeier (Pfr. Göttle) |
| Kloppenheim | 11:30 | Gottesdienst in kroatischer Sprache |
| Kloppenheim | 18:00 | Gottesdienst in polnischer Sprache |
| Montag, 29.04. | | Hl. Katharina von Siena Fest |
| Kloppenheim | 17:30 | Rosenkranz |
| | 18:00 | Eucharistiefeier (Pater George) |
| Mittwoch, 01.05. | | |
| Okarben | 15:00 | Rosenkranz |
| Klein-Karben | 17:30 | Maiandacht |
| | 18:00 | Eucharistiefeier (Pater George) |
| Donnerstag, 02.05. | | |
| Petterweil | 17:30 | Maiandacht |
| | 18:00 | Eucharistiefeier (Pater George) |

SECHSTER SONNTAG DER OSTERZEIT

5. Mai 2024

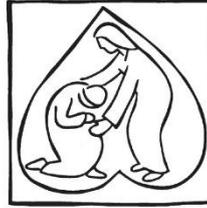
Sechster Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte
10,25-26.34-35.44-48

2. Lesung:
1. Johannes 4,7-10

Evangelium: Johannes 15,9-17



Ildiko Zavrakidis

» Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt. «

| | | |
|---------------------------|----------------|--|
| Samstag, 04.05. | | Kollekte: für die Pfarrgemeinde |
| Okarben | 17:30 18:00 | Rosenkranz Vorabendmesse (Pfr. Göttle) † Regina Bauer †† Maria und Heinz Wagner |
| Heldenbergen | 18:00 | Vorabendmesse (Pater George) |
| Sonntag, 05.05. | | 6. Sonntag in der Osterzeit Kollekte: für die Pfarrgemeinde |
| Petterweil | 09:00 | Eucharistiefeier (Pfr. Göttle) |
| Kloppenheim | 09:30 10:00 | Rosenkranz Eucharistiefeier (Pater George) |
| Heldenbergen | 10:00 | Wortgottesfeier (M. Görtz) |
| Klein-Karben | 10:30 | Erstkommunionfeier (Pfr. Göttle) |
| Kloppenheim | 11:30 | Gottesdienst in kroatischer Sprache |
| Kloppenheim | 18:00 | Gottesdienst in polnischer Sprache |
| Montag, 06.05. | | |
| Kloppenheim | 17:30 18:00 | Maiandacht Eucharistiefeier (Pater George) |
| Klein-Karben | 18:00 | Dankgottesdienst der Kommunionkinder (B. Göttlicher) |
| Mittwoch, 08.05. | | |
| Okarben | 15:00 | Rosenkranz |
| Klein-Karben | 18:00 | Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt (Pater George) |
| Donnerstag, 09.05. | | Christi Himmelfahrt Hochfest |
| Heldenbergen | 10:00 | Eucharistiefeier (Pfr. Göttle) |
| Petterweil | 10:30 | Eucharistiefeier (Pater George) |

SIEBTER SONNTAG DER OSTERZEIT

12. Mai 2024

Siebter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte
1,15-17.20ac-26

2. Lesung:
1. Johannes 4,11-16

Evangelium:
Johannes 17,6a.11b-19



Ildiko Zavrakidis

» Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir! Solange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast. Und ich habe sie behütet und keiner von ihnen ging verloren, außer dem Sohn des Verderbens, damit sich die Schrift erfüllte. «

| | | |
|---------------------------|----------------|--|
| Samstag, 11.05. | | Kollekte: für die Pfarrgemeinde |
| Kloppenheim | 17:30 18:00 | Rosenkranz Vorabendmesse (Pater George) † Alfons Bachmann (Stiftsamt) |
| Heldenbergen | 18:00 | Vorabendmesse (Pfr. Göttle) |
| Sonntag, 12.05. | | 7. Sonntag in der Osterzeit Kollekte: für die Pfarrgemeinde |
| Klein-Karben | 09:00 | Eucharistiefeier (Pfr. Göttle) |
| Büdesheim | 10:00 | Eucharistiefeier (Pater George) |
| Petterweil | 10:30 | Erstkommunion |
| Kloppenheim | 11:30 | Gottesdienst in kroatischer Sprache |
| Büdesheim | 17:00 | Maiandacht (B. Göttlicher) |
| Kloppenheim | 18:00 | Gottesdienst in polnischer Sprache |
| Montag, 13.05. | | |
| Kloppenheim | 17:30 18:00 | Rosenkranz Eucharistiefeier (Pater George) |
| Petterweil | 18:00 | Dankgottesdienst der Kommunionkinder (B. Göttlicher) |
| Mittwoch, 15.05. | | |
| Okarben | 15:00 | Rosenkranz |
| Klein-Karben | 18:00 | Eucharistiefeier (Pater George) |
| Donnerstag, 16.05. | | |
| Petterweil | 18:00 | Eucharistiefeier (Pater George) |

P F I N G S T S O N N T A G

19. Mai 2024

Pfingstsonntag

Lesejahr B

1. Lesung:
Apostelgeschichte 2,1-11

2. Lesung:
1. Korinther 12,3b-7.12-13

Evangelium:
Johannes 20,19-23



Ildiko Zavrakidis

» Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten. «

| | | |
|---------------------------|--------------|---|
| Samstag, 18.05. | | Kollekte: für Renovabis |
| Kloppenheim | 17:30 | Rosenkranz |
| | 18:00 | Vorabendmesse (Pater George) |
| Heldenbergen | 18:00 | Vorabendmesse (Pfr. Göttle) |
| Sonntag, 19.05. | | Pfingsten Hochfest Kollekte: für Renovabis |
| Petterweil | 09:00 | Eucharistiefeier (Pfr. Göttle) |
| Heldenbergen | 10:00 | Eucharistiefeier (Pater George) |
| Klein-Karben | 10:30 | Eucharistiefeier (Pfr. Göttle) †† der Familien Kühn und Bier |
| Büdesheim | 11:00 | Wortgottesfeier mit Band (K. Köhnen) |
| Kloppenheim | 11:30 | Gottesdienst in kroatischer Sprache |
| Kloppenheim | 18:00 | Gottesdienst in polnischer Sprache |
| Montag, 20.05. | | Pfingstmontag Bonifatiuswallfahrt |
| Büdesheim | 09:00 | Morgenlob (B. Göttlicher) Beginn der Bonifatiuswallfahrt |
| Kloppenheim | 10:00 | Rosenkranz |
| | 10:30 | Eucharistiefeier (Pfr. Göttle) |
| Heldenbergen | ca. 11:30 | Abschlussgottesdienst der Bonifatiuswallfahrt (B. Göttlicher) |
| Mittwoch, 22.05. | | |
| Okarben | 15:00 | Rosenkranz |
| Klein-Karben | 17:30 | Maiandacht |
| | 18:00 | Eucharistiefeier (Pater George) |
| Donnerstag, 23.05. | | |
| Petterweil | 17:30 | Maiandacht |
| | 18:00 | Eucharistiefeier (Pater George) |

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

26. Mai 2024

Dreifaltigkeitssonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Deuteronomium
4,32-34,39-40

2. Lesung: Römer 8,14-17

Evangelium:
Matthäus 28,16-20



Ildiko Zavrakidis

» Als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. «

| | | |
|---------------------------|-------|---|
| Samstag, 25.05. | | Kollekte: für den Katholikentag |
| Kloppenheim | 17:30 | Rosenkranz |
| | 18:00 | Vorabendmesse (Pfr. Göttle) |
| Heldenbergen | 18:00 | Vorabendmesse (Pater George) |
| Sonntag, 26.05. | | Dreifaltigkeitssonntag Hochfest Kollekte: für den Katholikentag |
| Klein-Karben | 09:00 | Wortgottesfeier (D. Deutsch-Wittorf) |
| Büdesheim | 10:00 | Eucharistiefeier (Pater George) |
| Petterweil | 10:30 | Eucharistiefeier (Pfr. Göttle) |
| Kloppenheim | 11:30 | Gottesdienst in kroatischer Sprache |
| Heldenbergen | 17:00 | Maiandacht (M. zu Löwen) |
| Kloppenheim | 18:00 | Gottesdienst in polnischer Sprache |
| Montag, 27.05. | | |
| Kloppenheim | 17:30 | Maiandacht |
| | 18:00 | Eucharistiefeier (Pater George) |
| Mittwoch, 29.05. | | |
| Okarben | 15:00 | Rosenkranz |
| Klein-Karben | 18:00 | Vorabendmesse zu Fronleichnam (Pater George) |
| Donnerstag, 30.05. | | Fronleichnam |
| Kloppenheim | 10:00 | Eucharistiefeier (Pfr. Göttle) mit Prozession, anschließend Pfarrfest |
| Heldenbergen | 10:00 | Eucharistiefeier (Pater George) mit Prozession, anschließend Pfarrfest |

Sternsinger pflanzen Apfelbaum

Zum Abschluss der Aktion Dreikönigssingen 2024 haben 6 Sternsinger der Gemeinde St. Bonifatius am 9. März einen Säulenapfelbaum im Vorgarten der Kirche entlang des Selzerbachweges gepflanzt.

Ausgestattet mit Eimer und Schaufel, Hacke und Gießkanne haben sie mit Begeisterung und bei strahlendem Sonnenschein Unkraut gejätet, den Baum gesetzt und gegossen und rund um das Bäumchen Blumen gepflanzt. Danach wurde der Baum mit kleinen Holzscheiben geschmückt, auf denen die Namen der 19 Sternsinger und ihrer Betreuer zu lesen sind. Eine größere Holzscheibe mit der Aufschrift „Sternsingen 2024 - Ein Apfel für Dich!“ ziert den Stützpfehl.



Anlass war das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2024 „Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit“. Mit der Pflanzung möchten die Sternsinger darauf hinweisen, wie wichtig die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit der Natur sind und einen kleinen Beitrag dazu leisten.

Schauen Sie doch beim Gottesdienstbesuch einmal vorbei und erleben Sie, wie unser Apfelbäumchen wächst und gedeiht und hoffentlich im Herbst die ersten Früchte trägt.



Für das Sternsingerteam

Ines Honndorf

Traditionelles Palmwedelbasteln mit großer Beteiligung

Die über Corona bei uns eingeschlafene Tradition aus Buchsbaum, Stöcken und bunten Bändern kleine Palmstöcke oder Palmbusche zu basteln konnte dieses Jahr in St. Bardo wiederbelebt werden. 10 Kinder der diesjährigen Erstkommuniongruppe aus ganz Karben kamen am Sonntag, den 17. März und bastelten im Kindergottesdienst mit viel Spaß.



Unter der erfahrenen Anleitung von Dorothe Schulz wurden Buchszweige an kleinen Stöcken festgebunden. Danach konnten die „Palmwedel“ mit bunten Bändern geschmückt werden.

Am Palmsonntag wurden die Palmwedel im Gottesdienst gesegnet und konnten danach von den Kindern mit nach Hause genommen werden. Die gesegneten Palmwedel erinnern an den Einzug Jesu in Jerusalem, der dort von freudig winkenden Menschen mit Palmwedeln begrüßt wurde.

Im Rahmen der Vorbereitung für die Erstkommunion konnte auch der Kinderwortgottesdienst wieder aufleben. 1x im Monat kamen die Kinder zum Sonntagsgottesdienst um eine eigene Wortgottesfeier und Gottesdienst zu erfahren. Nach der Erstkommunion wollen wir das weiterführen.

Petra Reuter

Nachlese zum Gedächtnistraining für Senioren in St. Johannes Nepomuk Kloppenheim

Das Veranstaltungsteam hatte zum

Seniorenachmittag am 11. April 2024 ab 15:00 Uhr im Pfarrsaal von St. Johannes Nepomuk

eingeladen.

Zahlreiche Senior*innen aus nah und fern sind der Einladung gefolgt. Dabei spielte die Altersgrenze ebenso wenig eine Teilnahme-Barriere, wie die Frage der Herkunft und der Religionszugehörigkeit. Das Serviceteam hatte eine gewohnt gemütliche Atmosphäre mit Kaffee, Tee und Kuchen sowie Getränken geschaffen. Alle fühlten sich wohl, und es gab Raum für schöne Unterhaltungen.

Getreu nach der Maxime, Anregungen für Senior*innen im Alltag zu vermitteln, so waren es in den vergangenen Treffen Themen wie „Genussvolles und gesundes Essen“ und Bewegungsaktivitäten im Sinne von „Balance für Körper, Geist und Seele“, stellte das Leitungsteam von Dr. Hildegard Römer und Hildegard Seelisch dieses Mal eine weitere Empfehlung eines „Bausteins der Lebensfreude“ vor.

Gedächtnistraining stand auf der Agenda. Ein Thema, das Senioren*innen im Alltag dabei unterstützt, so lange wie möglich selbstbestimmt zu bleiben. Dazu hatte man Frau Edith Rosenbauer aus Bad Vilbel engagiert. Sie ist ausgebildete Gedächtnistrainerin und stellt einerseits theoretisches Wissen über Gehirn und Gedächtnis vor und vermittelt andererseits dazu auch praktische Übungen. So ging es zum Beispiel um verschiedene Wortfindungsaktionen, bei denen die Anwesenden in vorbereiteten

Unterlagen textliche Redewendungen ergänzten oder neu definierten.

Nach dem gewohnten geistlichen Impuls durch Hildegard Seelisch und dem Hinweis auf den nächsten Seniorennachmittag am 6. Juni 2024 endete der wieder sehr gut gelungene Seniorennachmittag.

Horst Schmutzer

TRINITATIS VI

Pia Schüttlohr



**Ich baue keine Kirche,
ich schaffe keine Gemeinschaft;
das obliegt Christus
und dem Heiligen Geist.
Ich bin ein Christ auf dem Weg –
und durch die Kraft
des dreifaltigen Gottes
hoffentlich so,
dass andere mitgehen möchten.**

Michael Tillmann

WURZELN unseres Glaubens

Schawuot

Die Kirche feiert 50 Tage nach Ostern Pfingsten (griech. Pentekoste = 50. Tag). 50 Tage nach dem Pessahfest feiert das Judentum Schawuot (übersetzt: Wochenfest). Weil die Auferstehung Jesu auf das Pessahfest fiel, waren 50 Tage später viele Menschen in Jerusalem, um Schawuot zu feiern. Von dieser Menschenmenge erzählt die Apostelgeschichte im 2. Kapitel bei der Schilderung der Ausgießung des Heiligen Geistes.

Schawuot ist zunächst ein Erntefest, es wird in der Tora (den fünf Büchern Mose) auch als „Fest der Ernte“ oder als „Tag der Erstfrüchte“ bezeichnet: es ist – ähnlich wie in der Kirche der erste

Sonntag im Oktober – ein Erntedankfest, da zu dieser Zeit in Israel der erste Weizen geerntet wird.

Das Fest hat noch eine weitere Bedeutung: Das Judentum feiert den neuerlichen Empfang der Zehn Gebote am Berg Sinai; die ersten Steintafeln hatte Moses aus Wut über das Goldene Kalb zerschmettert. Die Synagoge wird feierlich geschmückt, denn sie symbolisiert den Sinai. Traditionell wird Milch getrunken, dazu werden süße milchige Speisen (Eierkuchen mit Quark, Käsekuchen usw.) und Honig gegessen, da die Tora mit Milch verglichen wird, die das Volk Israel wie ein unschuldiges Kind begierig trinkt.



Foto: BuH/picture alliance/valentyn semenov | Shotshop

Foto: picture alliance/valentyn semenov/Shutterstock

Fantastische Welt der Bibel

Eine der schönsten Erzählungen der Bibel ist die, in der Jesus einen gelähmten Menschen heilt. Weil diese Geschichte von mehreren Wundern erzählt. Zunächst vom Wunder der Freundschaft. Jesus ist im Dorf, und viele Menschen stehen vor dem Haus, weil sie etwas von ihm wollen. Ein Mensch, der nicht gehen kann, hat da keine Chance. Doch der Gelähmte hat Freunde. Die legen ihn auf eine Matte und tragen ihn zu dem Haus, in dem Jesus ist. Doch die Menschen versperren ihnen den Weg,

keine Chance, den Gelähmten zu Jesus zu bringen. Geben die Freunde jetzt auf? Natürlich nicht. Sie steigen auf das Dach des Hauses – die waren früher meistens flach – und decken es ab, sodass ein Loch entsteht. Und dann seilen sie ihren Freund direkt vor Jesus ab. Ein Wunder der Freundschaft.

Und jetzt findet das zweite Wunder statt. Jesus heilt den Gelähmten; er kann wieder aufstehen, nimmt seine Matte und geht weg – bestimmt zu seinen Freunden, um das Wunder seiner Heilung zu feiern.

Vorher ist jedoch noch ein drittes Wunder geschehen. Jesus hat dem Gelähmten seine Sünden vergeben. Denn dafür ist er auch zu den Menschen gekommen: Dass sie nicht mehr unter dem leiden, was sie falsch gemacht haben. Und das gilt bis heute. Gott vergibt. Wunderbar.



Lösung: Das Seil findet
ihr rechts auf der
Mauer.

Andrea Waghubinger

Impressum:

Gemeinsames Mitteilungsblatt der katholischen Pfarrgruppe, Karben

Herausgeber:

Pfarrgruppe Karben

Redaktion:

Pater George, Dagmar Deutsch-Wittorf, Karin Scholz,
Gabriele und Reinhold Witzel

Anschrift der Redaktion:

Kath. Pfarramt St. Bonifatius, Redaktion,
Karbener Weg 2, 61184 Karben,
Tel.: 06039-2534, E-Mail: redaktion_unserekircheaktuell@gmx.net;

V.i.S.d.P.:

Pfarrer Kai Hüseemann

Druck:

Katholisches Pfarramt St. Bonifatius

Redaktionsschluss:

jeweils am 10. des Vormonats

Kontakt Pfarrbüro:

Katholisches Pfarramt St. Bonifatius / St. Bardo,
St. Johannes Nepomuk / Mariä Geburt,
Karbener Weg 2, 61184 Karben, Tel. 06039-2534, Fax: 06039-45310
E-Mail: pfarrgruppe.karben@bistum-mainz.de

Bürozeiten:

| | |
|-------------|---------------------|
| Montag: | keine Sprechzeiten |
| Dienstag: | keine Sprechzeiten |
| Mittwoch: | 09.00 bis 12.00 Uhr |
| Donnerstag: | 09.00 bis 12.00 Uhr |
| Freitag: | 09.00 bis 12.00 Uhr |

Spenden für die Gestaltung und Erhaltung unserer kirchlichen Gebäude können auf die hier angegebenen Kirchenkonten überwiesen werden.

Kontonummern:

St. Bonifatius: IBAN: DE97 5139 0000 0085 2233 05 BIC: VBMHDE5F

St. Bardo: IBAN: DE50 5019 0000 4101 2304 28 BIC: FFVBDEFF

St. Joh.Nepomuk: IBAN: DE93 519 0000 4101 2401 30 BIC: FFVBDEFF

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Mit Namen unterzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Der Pfarrbrief erscheint 8-mal im Jahr als Einzelausgabe, die Sommer- und Winterausgabe erscheint jeweils als Doppelnummer in einer Auflage von 500 Stück und liegt in der Kirche kostenlos aus;

www.katholische-kirche-karben.de

